

PFARRVERBAND  
MITTLERES SCHMIDATAL  
AUSGABE 31 / 2026

# PFARR BLATT

## Das größte Fest im Kirchenjahr

Christus ist auferstanden – das Leben siegt, Hoffnung wird neu. Der heilige Franz von Assisi sah dieses Ostergeheimnis in der ganzen Schöpfung und lebte aus Dankbarkeit, Frieden und Vertrauen. So lädt uns Ostern ein, mit franziskanischem Blick zu leben und die Liebe weiterzutragen, die stärker ist als der Tod.



Der Pfarrverband  
Mittleres Schmidatal  
wünscht allen ein  
frohes Osterfest.



Liebe Leserin, lieber Leser unseres Pfarrblattes!  
Wir feiern in diesen Tagen Ostern – das Fest aller Feste. Dieses Fest bringt uns die zentrale Botschaft des Auferstandenen: Friede sei mit euch. Der Friede, den Jesus schenkt, ist mehr als die Abwesenheit von Konflikten. Er ist Gottes Geschenk – und zugleich ein Auftrag. Er beginnt im Herzen, in unserer Sprache und in der Art, wie

wir einander begegnen. Er wächst dort, wo wir zuhören, Demut üben und verletzende Worte vermeiden.

Zum Frieden gehört auch Versöhnung. Viele Menschen tragen Wunden, die schwer wiegen. Versöhnung heißt nicht, Unrecht zu verharmlosen, sondern zu entscheiden, dass Groll nicht länger das Leben bestimmen soll. Sie braucht Mut – und wird möglich, weil Gott uns immer wieder einen neuen Anfang schenkt. Wahrer Friede verlangt Wahrheit und Gerechtigkeit. Gerechtigkeit fragt nach dem Wohl der Schwachen und nimmt ihre Würde ernst. Wahrheit soll nicht verletzen, sondern Orientierung geben und von Liebe getragen sein. Christus ist diese Wahrheit, die freimacht und uns auf einen Weg des Friedens führt.

Angesichts der vielen Krisen in der Welt dürfen wir nicht vergessen, dass Frieden im Kleinen beginnt: in unseren Familien, in unseren Pfarren, in unserer Nachbarschaft und in der Art, wie wir miteinander sprechen. Jeder freundliche Blick, jedes gute Wort und jede Geste der Rücksichtnahme ist ein Baustein für eine friedvollere Welt. Am Ende bleibt die Frage: Was kann ich heute tun? Vielleicht jemanden anrufen, vergeben, Worte bewusster wählen oder Gott um ein friedvolles Herz bitten. Frieden ist eine Haltung, Versöhnung ein täglicher Entschluss – und Ostern erinnert uns daran, dass Gott die Kraft dazu schenkt.

Ich wünsche Ihnen und euch ein gesegnetes, friedvolles Osterfest!

*Pfarrer Marius Zediu*







**Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.** Johannes 11, 25-26

## INHALT

Der neue Erzbischof	4
Messintention	5
800 Jahre Heiliger Franziskus	6 – 11
Sternsingen	12
Zeitpolster	13
Erstkommunion	14
Pfarrverbandsmesse	15
KiWo, FamGo & SpiKi	16
Terminhighlights	17 – 19
Sammlungen 2025	20 – 21

### **Galerie des Pfarrverbandes 22 – 34**

	Großweikersdorf	23
	Großwetzdorf	26
	Niederrußbach	27
	Oberthern	31
	Ruppersthal	33
	Stranzendorf	33

**GESAMTE TERMINÜBERSICHT  
zum Rausnehmen im Blattinneren!**



Nach Dr. Christoph Kardinal Schönborn folgt Josef Grünwidl.

© ED Wien

## Josef Grünwidl: Ein neuer Erzbischof für Wien

Mit großer Dankbarkeit blicken wir auf mehr als drei Jahrzehnte mit Dr. Christoph Kardinal Schönborn zurück, der unsere Erzdiözese geprägt und auch unseren Pfarrverband immer wieder besucht hat – zuletzt bei der 300. Dekanatsmännermesse in Großweikersdorf, die viele von uns in guter Erinnerung haben.

Der neue Erzbischof kommt aus dem Weinviertel

Nun hat die Erzdiözese Wien mit Josef Grünwidl einen neuen Erzbischof. Seine Weihe im Stephansdom am 24. Januar 2026 war

ein festliches und bewegendes Zeichen des Glaubens. Viele Gläubige, Familien, Priester, Ordensleute sowie Vertreter aus Staat und Gesellschaft nahmen daran teil.

Josef Grünwidl kommt aus dem Weinviertel. Musik und Priesterberuf begleiten ihn seit seiner Jugend, und sein Wahlspruch „Nehmt Gottes Melodie in euch auf“ zeigt, wie sehr er beides miteinander verbindet. In seinen bisherigen Aufgaben galt er als zugewandter Seelsorger, der die Nähe zu den Menschen sucht. Wir gratulieren unserem neuen Erzbischof herzlich, schließen ihn in unser Gebet ein – und würden uns sehr freuen, wenn er uns bald besuchen würde. ●



© Bistum Mainz: pfarrbriefservice.at

In ruhiger Atmosphäre versammelt sich die Gemeinde zum Wortgottesdienst. Gemeinsame Gebete schaffen Raum für Besinnung und Zusammenhalt.



© freepik.de

## DIE TRADITION DER MESSINTENTION: PFARRER MARIUS ZEDIU KLÄRT AUF

Wie wir schon vor einiger Zeit hier angekündigt haben, feiern wir nun in unserem Pfarrverband zwei Vorabendmessen (Großweikersdorf, Niederrußbach) und vier Eucharistiefiern am Sonntag. In jeweils zwei Pfarren gibt es alternierend eine Wort-Gottes-Feier. In diesem Zusammenhang wurde öfter gefragt, wie wir mit „Messintentionen“ umgehen.

Wir bleiben bei der bisherigen Praxis: Für jede Eucharistiefier und jede Wort-Gottes-Feier werden alle Gebetsanliegen angenommen, um die Gläubige bitten. Diese werden im jeweiligen Gottesdienst genannt. Ich selbst bete für alle Pfarrangehörigen dort, wo ich die Heilige Messe feiere. So vermeiden wir die Vorstellung, man dürfe, könne oder müsse Gott genau „vorrechnen“, wann und wie viel Gnade er schenken soll.

### Wie gehen wir mit den Spenden um?

Mit einer Messintention ist es üblich, eine kleine Spende für die pfarrlichen Ausgaben zu geben. Laut Gebührenordnung der Erzdiözese Wien können dafür € 9,00 verlangt werden (€ 4,00 für Zelebranten bzw. Wortgottesdienstleitung und € 5,00 für die Pfarre). In der Vorabendmesse, an Sonn- und Feiertagen kommen etwa € 15,00 für den Organisten hinzu. ●

## PAPST LEO XIV. RUFT JUBILÄUMSJAHR AUS

Anlässlich des 800. Todestages des heiligen Franz von Assisi hat Papst Leo XIV. eine Botschaft veröffentlicht, in der er Franziskus als Zeugen des Friedens und der Schöpfungsverantwortung würdigt. In einer Zeit weltweiter Konflikte, sozialer Spannungen und ökologischer Krisen erinnert der Papst daran, dass echter Friede ein Geschenk Gottes ist – ein Geschenk, das jeden Tag neu angenommen und gelebt werden muss.

Ein besonderes Anliegen des Papstes ist die Geschwisterlichkeit mit der gesamten Schöpfung: Franziskus habe uns gelehrt, dass Frieden unter Menschen und Frieden mit der Natur untrennbar zusammengehören. Der Papst

ruft daher zu einer „universalen Versöhnung“ auf, die den Schutz der Umwelt als christlichen Auftrag versteht.

### Jubiläumjahr mit vollkommenem Ablass

Für den Zeitraum 10. Jänner 2026 bis 10. Jänner 2027 hat Papst Leo XIV. ein außerordentliches „Franziskusjahr“ ausgerufen. Während dieses Jahres können Gläubige weltweit einen vollkommenen Ablass gewinnen – besonders in Kirchen, die dem heiligen Franziskus geweiht sind.

**Was ist ein vollkommener Ablass?** Ein vollkommener Ablass bedeutet, dass →

# 800 JAHRE HEILIGER FRANZISKUS



Es gibt viele Bilder und Malereien von Franz von Assisi. Er gilt als Schutzpatron der Tiere, der Umwelt und Italiens.

alle zeitlichen Folgen bereits vergebener Sünden vor Gott erlassen werden. Er setzt echte Umkehr, sakramentale Beichte und die innere Abkehr von jeder Sünde voraus. Der Ablass ist ein Geschenk der Barmherzigkeit Gottes und Ausdruck der Gemeinschaft der Kirche.

**Bedingungen für den vollkommenen Ablass:** Beichte, Teilnahme an der Eucharistie und Kommunion, Besuch einer Franziskanerkirche oder eines Gedenkortes des hl. Franziskus als Pilgerweg, Gebet des Credo und des Vaterunsers und ein Gebet in den Anliegen des Papstes.

Pax et Bonum - „Frieden und Heil“, so pflegte der hl. Franziskus alle zu grüßen, die er auf der Straße traf. Das wünsche auch ich ihnen! Möge dieses Jubiläumsjahr uns reichen Segen schenken – in uns, in unseren Familien und in all unseren Pfarrgemeinden. ● →



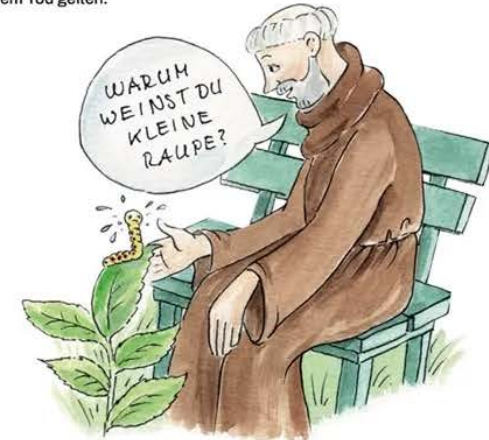
Die Portraitbilder des Hl. Franziskus sind aus der Basilika San Francesco in Assisi, Italien.

**Pax et Bonum**  
 „Frieden und Heil“,  
 Hl. Franziskus

© Markus Weinländer;pfarrbriefservice.at

„Der Heilige Franziskus und die Geburt der Schmetterlinge“ von Anna Zeis-Ziegler ist eine österliche Erzählung über Verwandlung und Auferstehung.

Franziskus rettet eine verachtete Raupe, die sich im Kokon verwandelt. In der Osternacht lässt er bunte Schmetterlinge aus einer Schachtel frei, die als Symbol für das neue Leben aus dem Tod gelten.



© Anna Zeis-Ziegler;pfarrbriefservice.at

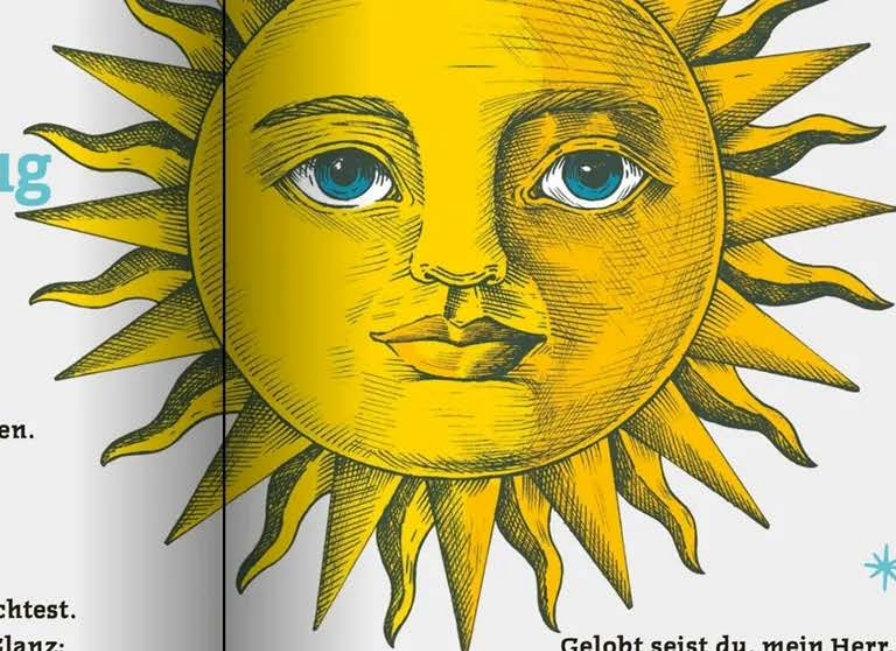
DIE BILDER DES SONNENGESANGS SIND VON DEM

KÜNSTLER PIERO CASENTINI GESTALTET.



© Sonnengesang, Piero Casentini

# Der Sonnengesang



Höchster, allmächtiger,  
guter Herr, dein sind das Lob,  
die Herrlichkeit und Ehre  
und jeglicher Segen.  
Dir allein, Höchster, gebühren sie,  
und kein Mensch ist würdig, dich zu nennen.

Gelobt seist du, mein Herr,  
mit allen deinen Geschöpfen,  
zumal dem Herrn Bruder Sonne,  
welcher der Tag ist und durch den du uns leuchtest.  
Und schön ist er und strahlend mit großem Glanz:  
Von dir, Höchster, ein Sinnbild.

Gelobt seist du, mein Herr,  
durch Schwester Mond und die Sterne;  
am Himmel hast du sie gebildet,  
klar und kostbar und schön.

Gelobt seist du, mein Herr,  
durch Bruder Wind und durch Luft und Wolken  
und heiteres und jegliches Wetter,  
durch das du deinen Geschöpfen Unterhalt gibst.

Gelobt seist du, mein Herr,  
durch Schwester Wasser,  
gar nützlich ist es und demütig und kostbar und keusch.

Gelobt seist du, mein Herr,  
durch Bruder Feuer,  
durch das du die Nacht erleuchtest;  
und schön ist es und fröhlich und kraftvoll und stark.

Gelobt seist du, mein Herr,  
durch unsere Schwester, Mutter Erde,  
die uns erhält und lenkt  
und vielfältige Früchte hervorbringt  
und bunte Blumen und Kräuter.

Gelobt seist du, mein Herr,  
durch jene, die verzeihen um deiner Liebe willen  
und Krankheit ertragen und Drangsal.  
Selig jene, die solches ertragen in Frieden,  
denn von dir, Höchster, werden sie gekrönt.

Gelobt seist du, mein Herr,  
durch unsere Schwester, den leiblichen Tod;  
ihm kann kein Mensch lebend entinnen.  
Wehe jenen, die in tödlicher Sünde sterben.  
Selig jene, die er findet in deinem heiligsten Willen,  
denn der zweite Tod wird ihnen kein Leid antun.

Lobt und preist meinen Herrn  
und dankt ihm und dient ihm mit großer Demut.

Sprachlicher Hinweis: Die Ausdrücke „Bruder Sonne“, „Schwester Mond“ und „Schwester Tod“ wirken in der deutschen Sprache befremdlich, im Italienischen ist aber die Sonne männlichen-, Mond und Tod weiblichen Geschlechts. Der Übersetzer Leonhard Lehmann hat den Text also wörtlich ins Deutsche übertragen.

Der Sonnengesang, entstanden kurz vor seinem Tod, ist eines der ältesten poetischen Zeugnisse in italienischer Sprache. Franziskus lobt darin Gott durch die Schönheit der Schöpfung und nennt Sonne, Mond, Wasser, Feuer und Erde „Bruder“ und „Schwester“. Sein Lied lädt ein, dankbar und achtungsvoll mit Gottes Welt umzugehen.



## Sternsingen – eine Erfolgsgeschichte (1954–2025)

Die Sternsingeraktion der Katholischen Jung-schar feiert heuer ihr 71-jähriges Bestehen – und sie ist lebendiger denn je. Was 1954 klein begann, hat sich zu einer der stärksten Soli-daritätsbewegungen Österreichs entwickelt. Rund 85.000 Kinder und Jugendliche bringen jedes Jahr die Friedensbotschaft der Heiligen Drei Könige, den Segen für das neue Jahr und sammeln Spenden für Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika.

Im Vorjahr (2024/2025) kamen 19,5 Millionen Euro zusammen – insgesamt seit 1954 mehr als 540 Millionen Euro. **In unserem Pfarrver-band waren heuer etwa 35 Gruppen in den 15 Ortschaften unterwegs und sammelten zusammen € 18.488,05.**

Ein herzliches Dankeschön unseren fleißigen Königinnen und Königen für ihren engagierten Einsatz und Ihnen allen für die großzügige Unterstützung! ●

### DEINE SPENDE KOMMT AUCH JETZT NOCH AN!

Wer die Sternsinger nicht persön-lich angetroffen hat, kann dennoch weiterhin spenden.

Ich ermutige Eltern, ihre Kinder auch künftig zur Teilnahme zu mot-ivieren. Solidarität und Einsatz-bereitschaft lernt man früh – denn: Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr.



Spendenkonto der Dreikönigsaktion:  
IBAN: AT23 6000 0000 9300 0330 oder über [www.sternsingen.at/spenden](http://www.sternsingen.at/spenden)

## Team Schmidatal. Freiwillige bauen ‚Zeitpolster‘ auch bei uns auf

Seit drei Monaten engagiert sich das Team Schmidatal im österreichweiten Verein "Zeitpolster" für ältere Menschen und Familien. Das Team vermittelt Freiwillige für einfache Betreuungsleistungen wie Fahrtendienste, Hilfe im Haus und im Garten, Freizeitgestaltungen, Entlastung pflegender Angehöriger etc. Dafür erhalten die Freiwilligen kein Geld, sondern Stundengutschriften.

Zum Beispiel: Herr Müller unterstützt Frau Schmid, die mit 78 noch mehr über Computer wissen will. Der Sohn von Frau Schmid kennt sich zwar aus, ist aber kein geduldiger Lehrmeister für seine Mutter. Frau Maier betreut Herrn Huber zwei Mal pro Woche während der Zeit, in der die 24-Stunden-Hilfe frei hat. Ähn-

liche Beispiele hat das Team bereits erfahren und freut sich, dass geholfen werden konnte. Herr Müller hat für die Computereinführung bei Frau Schmid Stunden bekommen, die auf seinem Zeitpolsterkonto gutgeschrieben sind. Frau Schmid bezahlt je Stunde 11,- Euro an den Verein.

### Eine Hand wäscht die Andere

Zeitpolster bietet Hilfe jenen, die sie heute brauchen. Gleichzeitig wird für jene, die Hilfe heute leisten, Vorsorge für morgen geschaf-fen. Damit dies organisiert und fair möglich ist, wurde Zeitpolster ins Leben gerufen. Interessierte sind herzlich zu unseren monatlichen Treffen in der Vinothek Heldenberg eingeladen. Jeden zweiten Montag im Monat um 18:00 Uhr. ●

Wer Hilfe in Anspruch nehmen oder wer Hilfe anbieten möchte, wendet sich bitte an:  
**ZEITPOLSTER TEAM SCHMIDATAL**  
Tel.: 0664 8848 7933  
[team.schmidatal@zeitpolster.com](mailto:team.schmidatal@zeitpolster.com)  
[www.zeitpolster.com](http://www.zeitpolster.com)



**DU MÖCHTEST DABEI SEIN? DIE NÄCHSTEN TERMINE: 9. MÄRZ UND 13. APRIL.**



Zur Erstkommunion gestalten die Kinder ihre eigenen Kerzen.

Bereits vor Weihnachten haben 34 Kinder aus unserem Pfarrverband damit begonnen, sich in Großweikersdorf oder Niederrußbach auf das Fest ihrer Erstkommunion vorzubereiten. Das heurige Thema lautet: „Du bist ein Ton in Gottes Melodie.“ Der Satz „Nehmt Gottes Melodie in euch auf“ stammt vom heiligen Ignatius von Antiochien (Anfang 2. Jhdt). Er beschreibt die Kirche als Chor, in dem die Gläubigen durch Eintracht und Liebe die Melodie Jesu erklingen lassen. Jeder Mensch ist dabei ein unverzichtbarer Ton, der Gottes Lebensmelodie mitgestaltet und hörbar macht.

*Das eigene Leben, Teil eines göttlichen Klanges*

Diese alte Metapher lädt dazu ein, das eigene Leben als Teil eines göttlichen Klanks zu verstehen, der Harmonie und Gemeinschaft fördert. Gerade in diesen Wochen spüren wir das sehr konkret: Wenn wir zusammenstehen, miteinander singen, beten und feiern, dann klingt Gottes Melodie in unseren Pfarren besonders schön und lebendig. Und ganz nebenbei: Zufällig ist dieses Thema auch der Wahlspruch unseres neuen Erzbischofs Josef Grünwidl.

In den letzten Wochen haben sich die Erstkommunionkinder ihren Pfarrgemeinden vorgestellt. Die Aufnahme war herzlich, und unsere Gemeinden begleiten die Kinder nun mit Freude und Gebet auf ihrem Weg zur Erstkommunion. Fotos der Feiern finden Sie auf den jeweiligen Pfarrseiten. ●

# Erstkommunion: Du bist ein Ton in Gottes Melodie



Gemeinsame  
Pfarrverbandsmesse

**21. Juni  
2026**

09:30 Uhr, in der  
Pfarrkirche  
Oberthern

Im Pfarrverband Mittleres Schmidatal feiern wir seit einigen Jahren einmal jährlich eine gemeinsame Pfarrverbandsmesse. Nach Niederrußbach im Vorjahr ist heuer – der alphabetischen Reihenfolge folgend – Oberthern an der Reihe. Diese Feier ist nicht neu, sondern eine Empfehlung unserer Diözese: Einmal im Jahr soll im gesamten Pfarrverband nur eine gemeinsame Heilige Messe stattfinden, zu der alle Gläubigen eingeladen sind – Jung und Alt, Groß und Klein. An diesem Wochenende entfallen alle Vorabendmessen, Wortgottesdienste und weiteren Gottesdienste in den übrigen Pfarren. Wir kommen ganz bewusst als ein Pfarrverband an einem Ort zu einem Gottesdienst zusammen. Mittagstisch in Oberthern. Die Pfarre Oberthern renoviert derzeit den Eingangsbe-

reich der Kirche. Zur Unterstützung dieses Vorhabens lädt sie im Anschluss zu einem gemütlichen Mittagstisch mit Schnitzel und Salat ein. Als Beitrag zum Klimaschutz und wegen der Parkplätze ersuchen wir um Bildung von Fahrgemeinschaften. In allen Pfarren werden Mitfahrgelegenheiten organisiert. Wenden Sie sich deswegen an die stellvertretenden Vorsitzenden der Pfarrgemeinderäte oder an das Pfarrbüro während der Kanzleistunden. Gemeinschaft kann man nicht verordnen, aber fördern. Genau darum geht es bei der Pfarrverbandsmesse: einander begegnen, miteinander feiern und als Pfarrverband sichtbar zusammenstehen. Auf Ihr Kommen freuen sich die Pfarrgemeinderäte und Ihre Seelsorger. ●

# Das Jahr 2026 bietet volles Programm für Alt und Jung

Das Familienprogramm der Pfarrkirche Großweikersdorf hat einiges zu bieten. Bei den drei Kategorien ‚KiWo‘, ‚FamGo‘ und ‚SpiKi‘ handelt es sich nicht um neue Tierarten aus fernen Ländern, sondern um unser familienfreundliches Angebot. Seid gern dabei!

## KiWo

Kinderwortgottesfeiern

Klare Botschaften in kindlicher Sprache  
Pfarrkirche  
Großweikersdorf,  
jeweils um 10:00 Uhr

5. APRIL  
10. MAI  
4. JUNI

## FamGo

Familiengottesdienste

Ein Gottesdienst für alle Familienmitglieder vom Chor „Chor Just For Fun“ aus der Pfarre Strebersdorf (Wien) gestaltet  
Pfarrkirche  
Großweikersdorf,  
um 10:00 Uhr

28. JUNI

## SpiKi

Spiel & Kirche

Für alle Volksschulkinder. Jüngere Kinder mit Begleitperson.  
Immer am 3. Samstag im Monat von 10:45 Uhr bis 13.00 Uhr im Pfarrhof  
Großweikersdorf  
(Jubiläumstraße 1).

21. MÄRZ  
18. APRIL  
16. MAI  
20. JUNI

## Kinderstunde

Niederrußbach

Für alle Kinder ab ca. 4 Jahren wöchentlich **immer Donnerstags um 17 Uhr** während der Schulzeit, zusätzlich nach der Erstkommunion in zweiwöchigen Rhythmus um 18 Uhr eine Kinderstunde für die „großen“ Kinder.

Wir freuen uns auf  
gemeinsames  
Feiern und Erleben



Änderungen werden im Online Kalender [pfarrverband-mittleres-schmidatal.at/Kalender](http://pfarrverband-mittleres-schmidatal.at/Kalender) des Pfarrverbandes bekanntgegeben.

## WALLFAHRT NACH MARIA DREIEICHEN

Seit 2007 haben insgesamt über 300 Personen an der Fußwallfahrt nach Maria Dreieichen teilgenommen. Gebet, Gemeinschaft, Natur und Erholung für Leib und Seele sind garantiert. Sei auch heuer dabei!

Um 15:00 Uhr feiern wir in der Basilika am Gnadenaltar die Heilige Messe – gemeinsam mit den Fußwallfahrern und allen, die nachkommen.

PFINGSTSONNTAG, 24. MAI  
TREFFPUNKT: PFARRKIRCHE  
GROSSWEIKERSDORF  
ABMARSCH: 04:15 UHR

Auch die Erwachsenen dürfen sich auf viele Highlights freuen. Wallfahrten, Ehejubiläen, Messen und ein neues Projekt machen das Kirchenjahr bestimmt alles andere als langweilig.



# Das Jahr 2026 bietet volles Programm für Alt und Jung

## EHEJUBILARE GROSSWEIKERSDORF

Jedes Jahr feiern wir am Hochfest Christi Himmelfahrt eine festliche Heilige Messe mit den Ehejubilaren der Pfarren Großweikersdorf, Großwetzdorf, Oberthern und Ruppersthal. Niederrußbach und Stranzendorf begehen ihre Jubilarfeiern traditionell im November.

Die Pfarrkanzlei hat alle Paare, die heuer ihr 25., 30., 40., 45., 50., 60. jähriges oder ein weiteres Jubiläum feiern, schriftlich eingeladen.

Da Aufzeichnungen über so viele Jahre nicht immer vollständig sind, gilt: Sollten Sie oder Ihnen bekannte Paare heuer ein Ehejubiläum feiern und keine Einladung erhalten haben, fühlen Sie sich dennoch herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich in der Pfarrkanzlei unter 02955 / 70 239. Auf die gemeinsame Feier freut sich Pfarrer Marius Zediu

**CHRISTI HIMMELFAHRT,  
14. MAI 2026**



© Klaus Herzog;  
pfarrbriefservice.de

## SENIORENMESSA MIT KRANKENSALBUNG

Die Krankensalbung ist ein Sakrament der Hoffnung und des Trostes. Sie richtet sich an Menschen, die an einer schweren psychischen, seelischen oder körperlichen Krankheit leiden oder vor einer größeren Operation stehen. In dieser Feier bitten wir gemeinsam um Kraft, Heilung und Gottes Beistand. Ab 08:30 Uhr besteht jeweils die Möglichkeit, das Sakrament der Beichte zu empfangen.

In Niederrußbach laden wir im Anschluss an die Heilige Messe zu einer Agape im Pfarrheim ein – eine Gelegenheit für Begegnung, Austausch und ein gemütliches Beisammensein. Auf euer Kommen freuen sich Pfarrer Marius, Pfarrvikar Bogdan und das Pfarrteam Niederrußbach

**Pfarrkirche Niederrußbach:  
SAMSTAG, 13. JUNI 2026, 09:00 UHR**

**Pfarrkirche Großweikersdorf:  
SAMSTAG, 27. JUNI 2026, 09:00 UHR**

## DEKANATSMÄNNERMESSE

Alle Männer sind wieder herzlich eingeladen.

**Glaubendorf (315. Messe):  
17. APRIL 2026, 19:00 UHR**

**Großweikersdorf (316. Messe):  
15. MAI 2026, 19:00 UHR**

**Altenwörth (317. Messe):  
19. JUNI 2026, 19:00**

## WALLFAHRT NACH SCHIO IN NORDITALIEN

**21.-24.4.2026**  
Mit priesterlicher Begleitung  
durch Pfarrer Wolfgang Brandner

**ABFAHRT: Dienstag, 21.4.,  
05:00 Uhr, Ziersdorf.**  
Zustiege möglich in: Hollabrunn, Stockerau, Wien & Graz.

**RÜCKKUNFT:  
Freitag, 24.4., abends**

**KOSTENBEITRAG:  
DZ € 475,00, EZ € 535,00 inkl.**  
Fahrt nach Padua zum Hl. Antonius und Hl. Leopold Mandic.  
**MARIENWEIHE:** Beginn der Vorbereitung am 19. März  
**ANMELDUNG UND INFOS:**  
Monika Sulz, 0664 / 51 57 658

## NEUES PROJEKT KORBGEMEINSCHAFT SYRIEN – SELBSTVERSORGUNG VON PATER HANNA

Nach dem erfolgreichen Bau eines Brunnens möchte Pater Hanna für seine Hilfsprojekte in Syrien den nächsten großen Schritt gehen: den Aufbau einer kleinen Landwirtschaft. Ziel ist es, Gemüse und andere Feldfrüchte anzubauen, um die Menschen vor Ort langfristig in die Selbstversorgung zu führen. Was über den Eigenbedarf hinaus wächst, soll verkauft werden, damit die Familien eigenes Einkommen erzielen und wieder eine Perspektive durch Arbeit gewinnen können. Dafür werden dringend alte, aber noch einsatzfähige landwirtschaftliche Geräte benötigt, vor allem „Kleine“ Mähdrescher Traktoren Fräsen / Bodenbearbeitungsgeräte – Wenn jemand noch solches Gerät im Schuppen oder auf dem Hof stehen hat, das funktionstüchtig oder leicht zu reparieren ist, freuen wir uns über jede Unterstützung! Für den Transport wird selbstverständlich gesorgt.

**Wer Fragen hat, möge sich bitte unter  
0680 / 200 90 66 melden. (Martha Pfeiffer)**

**Gemeinsam helfen wir Menschen dabei,  
durch Arbeit wieder auf eigenen Füßen zu  
stehen – so gewinnen sie wieder Würde  
und Hoffnung.**



	GROSSWEIKERSDORF	GROSSWETZDORF	NIEDERRUSSBACH	OBERTHERN	RUPPERSTHAL	STRANZENDORF
Krankenhausseel. 2024	€ 181,37	€ 177,00	€ 206,50	€ 98,00	€ 25,60	€ 38,00
Sternsinger	€ 7.058,17	€ 2.331,90	€ 5.027,72	€ 2.100,50	€ 1.650,00	€ 1.316,90
Missio Sammlung	€ 181,40	€ 151,90	€ 219,30	€ 142,90	€ 150,89	€ 58,56
Familienfasttag Suppenonntag	€ 1.253,00			€ 1.285,71	€ 607,50	
Fastenwürfel	€ 5.160,25		€ 3.370,05		€ 1.202,12	
Hl. Stätten	€ 20,00	€ 158,60		€ 124,71	€ 80,29	€ 68,70
Peterspfennig	€ 130,70	€ 147,50	€ 99,50	€ 66,10	€ 37,20	€ 23,50
Christophorus MIVA	€ 531,50	€ 279,00	€ 415,00	€ 543,00	€ 317,90	€ 118,20
Muttertagssammlung	€ 167,00	€ 238,00	€ 306,55	€ 199,80	€ 136,80	€ 188,90
Minibrotaktion	€ 210,00	€ 134,00	€ 162,00	€ 639,50	€ 116,50	€ 60,70
Weltmissionssonntag	€ 74,50	€ 145,00		€ 149,50	€ 143,10	
Caritas Februar	€ 154,00	€ 195,00	€ 115,00	€ 139,50	€ 90,20	€ 25,50
Caritas - August	€ 276,50	€ 184,00	€ 183,47	€ 122,90		€ 94,10
Caritas - Elisabeth	€ 143,72	€ 378,00	€ 330,50	€ 157,30	€ 122,52	€ 44,90
Sei so Frei - Bruder in Not 2024	€ 239,00	€ 269,50	€ 382,83	€ 385,00		€ 24,90
Le+O (Lebensmittel)	800 kg	787 kg	200 kg	184 kg	40 kg	78 kg
Mary Meals 24.12.2024	€ 715,07		€ 459,74			
Korbgemeinschaft – Vortrag - Syrien	€ 500,00					
Firmlinge für das Rote Kreuz 2025	€ 320,00					
Don Bosco Firmung Niederrußbach			€ 412,46			

## Rückblick – es wurde fleißig gesammelt!

Die bei diesen Sammlungen eingegangenen Beträge zeigen, wie groß die Bereitschaft ist, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen und dort zu helfen, wo Unterstützung notwendig ist.

Ein ganz besonderer Dank gilt allen Spenderinnen und Spendern sowie den vielen Helferinnen und Helfern, die mit Zeit, Tatkraft und Engagement zum Gelingen unserer Aktionen beigetragen haben. Ihr Einsatz, oft im Hintergrund und ganz selbstverständlich, ist von unschätzbarem Wert.

# DENN WIR GEHÖREN ZUSAMMEN

Der Pfarrverband 'Mittleres Schmidatal' besteht aus den Pfarrkirchen Großweikersdorf, Großwetzdorf, Niederrußbach, Oberthern, Ruppersthal und Stranzendorf. Auf den nachstehenden Seiten laden wir Sie ein, Einblicke in die einzelnen Pfarrkirchen zu gewinnen.

## „TURM NEU“ – EIN GEDICHT FÜR UNSE- REN KIRCHTURM, DER NUN IM NEUEN GLANZ ERSTRAHLT

Im vergangenen Jahr durften wir in einer feierlichen und erhebenden Feier den Abschluss der Kirchturmrenovierung begehen. Vielen Dank an Pfarrgemeinderat Helfried Köppl, der mit diesem Gedicht einmal mehr gezeigt hat, wie viel Talent und Engagement in ihm steckt. Hier folgt sein Gedicht, welches er bei dieser Feier für alle Anwesenden vorgetragen hat:

### Helfried Köppls Gedicht

Wänn i' über'n Hauptplätz geh'  
Bleib i' vur der Kirchen steh'  
Wäu er ist her'gricht wurm  
Unser Turm dâ vurn.  
Die Fassadenfarb' leucht' frisch und klâr  
Er is' wieder schön und prächtig  
Wirklich wâhr  
Schon von weitem stroit er mächtig.  
Und erst des gold'ne Kreuz gauanz oben stroit  
Umso mehr waunn d' Sunn scheint hoit.  
Irgendwâs wâr doch no  
Ah jo, schener wars waunn's zoit wa scho'  
Gauanz vü Leit' haum scho' hergeb'n eaner Geld  
De Diözese, s' Laund, de Gmoa und's Denk-  
moiaumt haum a ned g'fehlt.  
Der Geldfuß soit hoit ned enden.  
Drum deit's weiterhin vü spenden.  
Und waun er fertig zoit daunn is'  
Find't sie wieder was zum reparieren, des is g'wis



Die Sternsinger waren auch dieses Jahr wieder fleißig in Großweikersdorf unterwegs.





Die bunte Truppe aus unseren jüngsten Sternsängern. (u.) Alle Erstkommunikationskinder auf einen Blick in der Pfarrkirche Großweikersdorf (o.) Die SpiKi Gruppe (r. o. & r. u.) beim Spielen im freien und mit ihren Bastelarbeiten.



Geburtskind Ulrike Langer (mittig) mit einem Teil ihrer Familie.

## HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE ZUM 70. GEBURTSTAG

Kurz nach Weihnachten, am 27. Dezember, feierte eine wichtige Persönlichkeit unserer Pfarre ihren 70. Geburtstag. Die Rede ist von unserer stellvertretenden Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates, Ulrike Langer.

Am 4. Jänner gratulierten wir ihr im Familiengottesdienst und überreichten einen Korb mit vielen „geistigen“ Geschenken, über die sie sich sehr freute. Dieser Gottesdienst erhielt zudem einen besonderen Glanz, denn es waren sogar königliche Hoheiten anwesend: Pfarrer Marius segnete unsere Sternsänger und sandte sie auf ihre königliche Mission aus.

Im Namen der gesamten Pfarre gratulieren wir ihr auch auf diesem Wege herzlich zum runden Geburtstag und wünschen ihr weiterhin Gesundheit, viel Kraft für all ihre Aufgaben und reichlich Gottes Segen. ●



Die Erstkommunionkinder von Großwetzdorf gestalten ihre Stunde ganz nach dem heurigen Motto „Du bist ein Ton in Gottes Melodie“.



Pfarrer Marius und Andrea Haslinger (im Namen des Pfarrgemeinderats) gratulieren Hannes Schachenhuber zu seinem 50. Geburtstag feierlich.

## EIN „CHRISTKIND“ FEIERT SEINEN 50ER

Am Heiligen Abend, wenn alle gespannt auf das Kommen des Christkindes warten, feiert auch ein prominenter Niederrußbacher seinen Geburtstag. Die Rede ist von unserem stellvertretenden Vorsitzenden des Pfarrgemeinderats und des Vermögensverwaltungsrates, Hannes Schachenhuber.

### Was hat es mit Zahl 4 auf sich?

Als echtes Christkind kam er vor genau 50 Jahren in einem Wiener Krankenhaus zur Welt – am 24.12., im 4. Bezirk, im 4. Stock um 14:00 Uhr und mit 4 Kilogramm. Die Zahl Vier scheint Hannes also von Beginn an zu begleiten. Auch heute, so betonte Pfarrer Marius in seiner Gratulation, spielen für ihn mindestens vier Dinge eine zentrale Rolle: die Familie, der Betrieb, die Pfarre und die Wirtschaftskammer. Zum Glück blieb ihm die Vier in der Schulzeit erspart. Im Namen der gesamten Pfarre gratulieren wir herzlich zum runden Geburtstag und wünschen dem Jubilar weiterhin Gesundheit, viel Kraft für all seine Unternehmungen und reichlich Gottes Segen. ●

ERST-KOMMUNION-KINDER AUS NIEDERRUSS-BACH UND STRANZENDORF



Eine weitere Erstkommuniongruppe setzt sich gleich aus zwei Ortschaften zusammen – Niederrußbach & Stranzendorf.



Hier tut sich immer was! In der Kinderstunde Niederrußbach wird gebastelt, gemalt, gelacht und gespielt.



Bunte Faschingsfeier mit viel Spaß (o.) Kreativwerke werden stolz hergezeigt.



## KINDERSTUNDE – FRÜHJAHR 2026

Liebe Kinder, wir befinden uns nun schon in der Fastenzeit und bereiten uns gemeinsam auf das Osterfest vor. Auch heuer haben wir wieder unser Faschingsfest gefeiert. In den Kinderstunden haben wir über die Heiligen Drei Könige, die Taufe Jesu, Maria Lichtmess, den heiligen Blasius, die Bischofsweihe und vieles mehr gesprochen. Dazu wurde natürlich auch wieder fleißig gebastelt. Auch vom heiligen Valentin haben wir gehört und etwas Passendes dazu gestaltet. Wie jedes Jahr bereiten wir einen Kinderkreuzweg in der Kirche vor. Dabei darf unser besonderer Kreuzweg nicht fehlen, bei dem die Kinder Brot brechen, die Hände in Unschuld waschen und andere symbolische Handlungen kennenlernen. In der großen Kinderstunde werden wir wieder Osterkerzen gestalten, die dann in der Osternacht gesegnet werden. Wir sprechen viel über die Fastenzeit und Ostern und bereiten uns gut darauf vor. Am

Palmsonntag nehmen wir gemeinsam mit euch an der Palmsegnung und an der heiligen Messe teil, und am Karsamstag besuchen wir wie gewohnt das Heilige Grab.

### Nicht ohne Osterüberraschung

Anschließend gibt es für euch – wie jedes Jahr – eine kleine Osterüberraschung. Natürlich wird auch das Basteln nicht zu kurz kommen: Unter anderem werden wir etwas Schönes für den Muttertag und den Vatertag gestalten. Auch über Christi Himmelfahrt und Pfingsten werden wir sprechen, und zu Fronleichnam nehmen wir – wie jedes Jahr – an der Prozession teil. Im Juni schließen wir das Schuljahr mit unserem Abschlussfest ab. Wie immer informieren wir euch rechtzeitig darüber. Wir freuen uns auf eine schöne und spannende Zeit mit euch! ●

## WICHTIGES AUS DEM PFARRVERBAND



Die musikalische Begleitung übernahmen wieder die Oberrußbacher 'Dorfmusikanten'.

## 23.12.2025 FRIEDENSLICHTFEIER IN OBERRUSSBACH



In Oberrußbach waren unsere Ministranten als Sternsinger heuer am 28.12. mit zwei Gruppen erfolgreich unterwegs. Vielen Dank für die großzügigen Spenden, die Süßigkeiten, das „Sternenauto“ und unseren Ministranten samt Begleitungen.

## OBERRUSSBACH LÄDT EIN MITZUMACHEN:

**2.– 4. April 2026 – Die Ministranten ratschen wieder durch den Ort, sie kommen am Karsamstag zu den Häusern, und bitten um ihren Ratscherlohn.**

**3. April 2026 Kreuzweg (Karfreitag) um 7:30 Uhr**

**6. April 2026 Hl. Messe (Ostermontag) um 10.00 Uhr mit anschließender Agape**

**1. Mai 2026 Florianimesse um 10.00 Uhr**





Hl. Messe zum Allerheiligenfest mit Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal

## HL. MESSE ZUM ALLERHEILIGENFEST MIT KRANZNIEDERLEGUNG BEIM KRIEGERDENKMAL

Rund um Allerheiligen feiern wir in Tiefenthal eine unserer traditionellen Sonntagsmessen. Im letzten Jahr fand eine solche am 26. Oktober statt, wir haben besonders der verstorbenen Tiefenthalerinnen und Tiefenthaler gedacht und für sie gebetet – auch jener, die bei den beiden Weltkriegen verstorben sind oder vermisst wurden. Unsere Hl. Messe am Stefanitag war sehr gut besucht. Sie wurde vor allem durch die Musik besonders stimmungsvoll und ich bedanke mich an

dieser Stelle bei Siegfried Leber und Carina Sulzer für die musikalische Umrahmung der Messfeier. Die Sternsinger waren heuer in Tiefenthal schon am 28.12. unterwegs und konnten erfreulicherweise in sehr vielen Häusern ihre Sprüche aufsagen und um eine Spende für die Dreikönigsaktion bitten. Die Kinder haben dank der großartigen Spendenbereitschaft der Ortsbevölkerung von Tiefenthal € 629,70 gesammelt. Ein großes Dankeschön für Ihre Spenden! ●



Noch mehr Sternsinger! Auch in Tiefenthal gab es tatkräftige Unterstützer um die wertvollen Spenden einzusammeln.



## OSTERVORSCHAU AUS TIEFENTHAL:

**4. April 2026 – Ratschen.** Die Kinder ratschen wieder durch den Ort und kommen am Karsamstag zu den Häusern und werden um ihren Ratscherlohn bitten.

**7. Mai 2026 – Florianimesse**

**24. Mai 2026 – Pfingstfest** (Pfingstsonntag) Wir laden zu unserem traditionellen Pfingstfest mit feierlicher Hl. Messe um 10:00 Uhr und zum anschließenden Mittagstisch ein.



Auch in Oberthern waren viele Sternsinger unterwegs. Dank an dieser Stelle an die freiwilligen Erwachsenen, die die Kinder begleiten.



## RENOVIERUNGSARBEITEN IM EINGANGSBEREICH DER PFARRKIRCHE OBERTHERN

Am 19. November fand in der Alten Volksschule ein Informationsabend zu den geplanten Renovierungsarbeiten im Eingangsbereich der Kirche statt. Pfarrer Marius und die Pfarrgemeinderäte freuten sich sehr, dass über dreißig Thernerinnen und Therner der Einladung gefolgt sind, um sich über das Vorhaben zu informieren. Nach einer kurzen Einführung von Pfarrer Marius, wie es zu dem Projekt kam, übernahm Architekt Laurenz Vogel, der mit der Planung betraut ist, die Gesprächsführung. Alle Anwesenden konnten zu Wort kommen. Die gestellten Fragen wurden ausführlich, verständlich und transparent beantwortet.

### Wir wollen nachhaltig denken

Im Laufe des Abends setzte sich zunehmend die Überzeugung durch, dass das Projekt sinnvoll ist und einen wichtigen, nachhaltigen Schritt für die Zukunft unserer Pfarrkirche darstellt. Die Planungen laufen derzeit noch. Sobald sie abgeschlossen sind, sollen die Arbeiten zügig beginnen. ●

Der Suppenschnittag in Oberthern brachte eine sagenhafte Spende von € 1367,39 ein  
Wow!



Die Planmappe kann man jederzeit einsehen in der Pfarrkanzlei oder direkt in der Kirche.



© Laurenz Vogel Architekten



Die eifrigen Erstkommunionkinder gestalteten in ihrer Stunde ein buntes Plakat.

### NEUER EINGANGSBEREICH – SO KÖNNEN SIE HELFEN:

Spenden auf das Pfarrkonto:  
IBAN: AT21 3200 2000 0380 1222  
Verwendungszweck:  
„Kirchenrenovierung“

Wer eine steuerliche Absetzbarkeit wünscht, überweist bitte auf das vom Bundesdenkmalamt eingerichtete Konto:  
IBAN: AT07 0100 0000 0503 1050  
Verwendungszweck (wichtig!) sind folgende Angaben erforderlich: „A491

Vorname Nachname TT.MM.JJJJ (J)“  
(J steht dafür, dass die Pfarre über Ihre Spende informiert wird)  
Erlagscheine liegen in der Kirche auf, zusätzlich findet eine Haussammlung in Ober- und Unterthern statt, weitere Unterstützungsveranstaltungen folgen.  
Die Planmappe zur Einsicht finden Sie bei Pfarrsekretärin Martha Pfeiffer in der Pfarrkanzlei und/oder in der Kirche bei PGR-VStv. Johann John



DAS KRIPPENSPIEL IN RUPPERSTHAL UNTERHIELT GROSS UND KLEIN AN HEILIGABEND.

### ZEICHEN DER FRÖMMIGKEIT

Ab dieser Ausgabe des Pfarrblattes möchten wir einige Zeichen der Frömmigkeit vorstellen. Diesmal beginnen wir in Oberparschenbrunn. An zwei Orten treffen sich regelmäßig Gläubige zum gemeinsamen Gebet – Im Ortszentrum steht die dem hl. Laurentius geweihte Kapelle, die 1758 mit Baumaterial aus dem alten Schloss errichtet wurde. Seit der Renovierung im Jahr 1985 wird hier an jedem letzten Freitag des Monats eine Heilige Messe gefeiert.

#### Zwei Kapellen in Oberparschenbrunn

Und 1906 wurde im Wald, zum Dank für eine glückliche Geburt, die Haselböckkapelle errichtet: „Erbaut 1906 – Maria Hilf! – Th. u. Joh. Haselböck“. Jedes Jahr im Juni treffen sich hier Gläubige aus den umliegenden Pfarren zu einer Bittandacht mit anschließender Agape. ●



Kapelle des hl. Laurentius in Oberparschenbrunn (l.) Haselböckkapelle im Grünen (o.)



In den Straßen von unserer kleinen Ortschaft Stranzendorf waren sie unterwegs: die Sternsinger. Mit Stern, Gewändern und Liedern brachten sie den Segen von Haus zu Haus und füllten das Dorf mit Leben, Hoffnung und Freude. Der Segenspruch an den Türen erinnert daran, dass Gottes Nähe mitten im Alltag wohnt – in den Häusern, in den Familien, in der Dorfgemeinschaft.

## Neues Design für Pfarrblatt und Website

Mit dieser Ausgabe erscheint unser Pfarrblatt im neuen Design. Ich hoffe, es gefällt Ihnen und lädt dazu ein, gerne darin zu blättern. In unserem heutigen Medienzeitalter ist ein ansprechender und gut strukturierter Auftritt einer Pfarre wichtiger denn je. Auch die Homepage des Pfarrverbandes wird derzeit überarbeitet – sowohl aus Gründen der Sicherheit als auch des Datenschutzes. Pfarrblatt und Homepage sind seit vielen Jahren bewährte Kommunikationsmittel in unseren Pfarren. Deshalb möchten wir

sie nicht nur erhalten, sondern laufend aktualisieren und weiterentwickeln. Wie man so schön sagt: „Aller Anfang ist schwer.“ Darum bitte ich Sie herzlich um konstruktive Rückmeldungen, wenn Ihnen etwas im Pfarrblatt oder auf der Homepage verbesserungswürdig erscheint. Jede Anregung hilft uns, beide Medien noch übersichtlicher und attraktiver zu gestalten. Mein besonderer Dank gilt Claudia Rab (rab-grafik.at) aus Großweikersdorf, für die engagierte Umsetzung dieses Projekts.

Im Rahmen der Kirchturmrenovierungsabschluss-Feier wurde auch der neue Kirchenführer vorgestellt. Der Kirchenführer ist in der Pfarrkirche oder im Pfarrbüro gegen eine großzügige Spende (mindestens € 5,00) erhältlich. Wir danken Herrn J. Gansberger für die Abdruckgenehmigung von zwei historischen Ansichtskarten auf S. 22 des Kirchenführers.

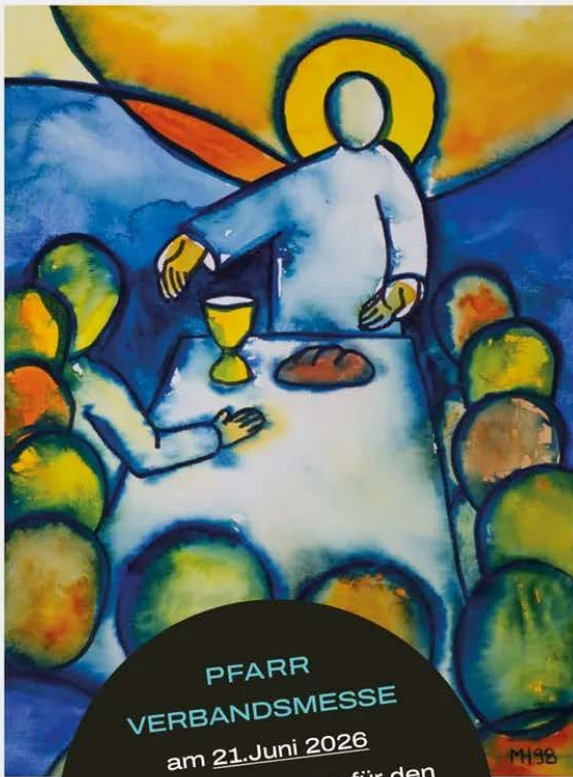
### SPENDEN FÜR DIE TURMRENOVIERUNG

Spenden auf das Pfarrkonto:  
IBAN: AT33 3200 2011 0380 0018  
Verwendungszweck:  
„Turmrenovierung“

*Wer eine steuerliche Absetzbarkeit wünscht, überweist bitte auf das vom Bundesdenkmalamt eingerichtete Konto:  
IBAN: AT07 0100 0000 0503 1050  
Verwendungszweck (wichtig!) sind folgende Angaben erforderlich: „A332 Vorname Nachname TT.MM.JJJJ (J)“ (J steht dafür, dass die Pfarre über Ihre Spende informiert wird)*

Bitte beachten Sie, dass diese steuerlich absetzbare Spendenaktion nur bis 31. 05. 2026 gültig ist. Danach können Spenden ausschließlich auf das oben genannte Pfarrkonto überwiesen werden.





**PFARR  
VERBANDSMESSE**

am 21. Juni 2026

Eine einzige Messe für den  
gesamten Pfarrverband

09:30 Uhr Hl. Messe  
Pfarrkirche Oberthern

Infos & Details S. 15



## Pfarrverband Mittleres Schmidatal

### IMPRESSUM

Pfarrblatt ist das Informationsblatt  
der römisch katholischen Pfarren des  
Pfarrverbandes Mittleres Schmidatal.

**Eigentümer & Herausgeber:** Pfarrverband  
Mittleres Schmidatal, Jubiläumstraße 1,  
3701 Großweikersdorf **Website:**

[pfarrverband-mittleres-schmidatal.at/de](http://pfarrverband-mittleres-schmidatal.at/de)

**Redaktion:** Pfarrliche Öffentlichkeitsarbeit,  
Tel.: 02955 702 39 E-Mail:

[pfarrverband.mittleres-schmidatal@  
katholischekirche.at](mailto:pfarrverband.mittleres-schmidatal@katholischekirche.at) **Druck:** Gemeindebrief  
Druckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß

Oesingen **Design:** Claudia Rab, [rab-grafik.at](http://rab-grafik.at)

**Layout & Reinzeichnung:** Claudia Rab

**Datenschutz:** [www.erzdioezese-wien.at/site/  
datenschutz](http://www.erzdioezese-wien.at/site/datenschutz)

## ANSPRECHPERSONEN

**Großweikersdorf:** Renate Heiß 0676 849 867 20,  
Ulrike Langer 0676 955 39 13, Pfarrkanzlei 02955 70 239

**Großwetzdorf:** Regina Riedl 0664 135 85 89

**Niederrußbach:** Johannes Schachenhuber  
0664 332 85 04, Pfarrkanzlei 02955 70 404

**Oberthern:** Johann John 0664 941 00 52

**Rupperthal:** Fam. Bointner 02955 704 96 oder  
0676 763 96 03

**Stranzendorf:** Willi Binder 0664 820 08 49,  
Manuela Skumantz 0664 135 68 33



Pfarrblatt hier  
online nachlesen!